

Tennisherren an der Spitze der Oberliga

Stralsund – Mit vier Siegen erkämpfte die 1. Herrenmannschaft des Tennisclubs Blau-Weiß Stralsund den 1. Tabellenplatz. Der ewige Kontrahent, die Mannschaft der HSG Greifswald, konnte in dieser Saison klar mit 5:1 bezwungen werden, und somit war der Weg frei zum Sieg in der Tabelle der Oberliga. Die Spieler Dr. Martin Domnick und Felix Wormsbächer konnten mit jeweils drei Siegen am erfolgreichsten dazu beitragen.

Die 1. Herrenmannschaft der Altersklasse (AK) 30/40 belegte mit zwei Siegen und drei Niederlagen den 5. Tabellenplatz. Das zweite Sundteam in dieser AK schaffte mit zwei Siegen und zwei Niederlagen die 3. Tabellenposition. Auch die Herren der AK 50/60 schafften bei zwei Siegen und zwei Niederlagen den 3. Platz.

Mit exakt dem gleichen Resultat schlossen die Senioren Mixed in der Oberliga ab. In der Oberliga der Mixed-Teams erspielten sich die Damen und Herren mit drei Siegen und nur einer Niederlage den 2. Platz in der Abschlusstabelle.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es für die Stralsunder Tennisspieler eine durchwachsene Wintersaison war. So liegen die Hoffnungen auf bessere Resultate in der nun beginnenden Freiluftsaison. Dafür sind die Plätze schon hergerichtet, und so das Wetter mitspielt, kann bis zum Auftakt Anfang Mai trainiert werden.

Rolf D. Kruse

Empor-Oldies siegreich

Richtenberg – Die Empor-Fußballer erreichten im Spielbetrieb folgende Ergebnisse: Die Altherren (Ü35) gewannen beim SV Kandelin mit 2:0 und bleiben im Saisonverlauf als Spitzenreiter in ihrer Staffel weiter verlustpunktfrei. Die E-Junioren unterlagen dem Velgaster SV zu Hause mit 2:3.

Die zweite Männermannschaft bezwang in ihrem besten Spiel der Saison nach toller Leistung die Reserve des SV Kandelin mit 6:0 und deutete ihr Potenzial eindrucksvoll an. Die jüngste Richtenberger Truppe, die F-Junioren, erreichten auswärts bei der Spielvereinigung SV Rambin/SV Samtens/SH Stralsund einen 3:1-Erfolg und freuten sich über den zweiten Sieg in dieser Punktspielsaison.

pg

Mit Oldtimer-Fahrrädern um den Vätternsee

Zur 50. Auflage des Spektakels wollen drei Stralsunder auf historischen Gefährten mitmachen: Zum Einsatz kommen Schweizer Militär-Räder und ein Schornsteinfeger-Rad.

Stralsund – Jetzt, da die Freiluftsaison für die Radsportler wieder eröffnet ist, sind auch die Mitglieder des Radsportvereines des Hanseklubs wieder oft auf den Straßen rund um die Hansestadt unterwegs. Wer genau hinsieht, entdeckt dabei auch Fahrer, die statt auf den üblichen Rennmaschinen auf schweren historischen Fahrrädern unterwegs sind. Sie trainieren für ein Rennen der besonderen Art.

Im Juni wird im schwedischen Motala die 50. Vätternsee-Rundfahrt über 300 Kilometer gestartet. Zu diesem Jubiläum haben sich drei Rad-Sportler das Ziel gesetzt, die Distanz auf Oldtimer-Fahrrädern zu bewältigen. Zum Einsatz kommen dabei zwei Schweizer Militär-Räder der Baujahre 1927 und 1947 sowie ein historisches Schornsteinfeger-Fahrrad.

Wolf Thormeier gehört zu den Stralsundern, die den Vätternsee in den vergangenen Jahren mehrfach umrundet haben. Vor zwei Jahren blieb er dabei auf den 300 Kilometern sogar unter der Zehn-Stunden-Marke. „Diesmal möchte ich keine Rekorde brechen, vielmehr soll der Spaß im Vordergrund stehen“, sagt Thormeier und ist sich sicher: „Zum Tour-Jubiläum bot sich die Idee mit den Oldies geradezu an.“

Der Anfang der Vätternsee-Runde geht zurück auf das Jahr 1966. Damals wollte der Arzt Sten-Otto Liljedahl die Belastungen dieser Strecke auf Radfahrer untersuchen. Kurvten anfangs noch 350 Mutige um den See, so umrundeten ihn heute über 20 000 Teilnehmer. Damit ist dieses Rennen eine der größten Breitenradsportherausforderungen der Welt. Noch immer nehmen so genannte Veteranen daran teil – aktive Fahrer, die bisher alle Rennen absolviert haben.

Auch für Frank Bollnow, bekannt als Stralsunder Marathon-Sammler auf allen Kontinenten, ist dies eine besondere Herausforderung. Nach zwei vollendeten Umrundungen kennt er die Strecke bereits. Für Thormeier und Bollnow war bisher die Fichkona-Tour, der Radmarathon vom Fichtelberg nach Kap Arkona über 615 Kilometer in 24 Stunden, der radsportliche Höhepunkt. Das Trio komplettiert jetzt Schornsteinfeger Jens Heine,



Mit historischen Fahrrädern zu Mittsommer um den Vätternsee in Schweden: Wolf Thormeier, Jens Heine und Frank Bollnow (v. l.) wollen in den Sätteln ihrer Oldtimer die 300 Kilometer lange Rundfahrt packen. Foto: privat

auch bekannt als Mitglied des Drachenboot-WM-Teams 2012 vom Kanu-Club Stralsund. Klar, dass er ein typisches Berufsfahrrad seiner Gilde aus den 50er-Jahren für die Rundfahrt wählt. So Mensch und Technik durchhalten, wäre es für Jens Heine die erste komplette Umrundung des Vätternsees. „Es ist eine sportliche Herausforderung, auf einer so langen Strecke mit einem schweren Rad zu fahren“, sagt Heine und weiß: „Es kostet immens mehr Kraft, als mit einem leichten Rennrad unterwegs zu sein.“

Zwar werden vom Veranstalter die gefahrenen Zeiten erfasst, aber die Vätternsee-Runde ist kein Radrennen im klassischen Sinne, denn es wird daraus keine Platzierung abgeleitet. Dennoch ist es für viele Amateurradsportler eine der größten sportlichen Herausforderungen. Gewonnen hat jeder, der das

Unzerstörbar und ganz schön schwer

22 Kilogramm wiegt das Militärfahrrad im Leergewicht – ohne Marschgepäck oder Zubehör. Anstiege werden dem Rad sicher Schwierigkeiten bereiten, aber auf ebener Straße lässt es sich gut und zügig bewegen.

68 000 Fahrräder wurden vom Militärfahrrad Typ 05 in den Jahren zwischen 1905 bis 1988 hergestellt. Das Rad ist nahezu unzerstörbar, besitzt weder Schaltung noch Federung. Selbst die Kette würde man eher einem Moped zuschreiben.

Ziel erreicht. Die durchschnittliche Gesamt-Fahrzeit über die 300 Kilometer beträgt etwa zwölf Stunden. Die Schnellsten schaffen das in etwa acht Stunden. Diejenigen, die es etwas gemütlicher angehen, lassen sich bis zu 20 Stunden Zeit. Für viele Sportler ist das vor allem das Schöne an der Vätternrundung, ob Freizeittour oder Rad-Profi, jeder fährt, wie es ihm Spaß macht. Neben den drei Oldies wird Stralsund

auch wieder durch eine Vielzahl weiterer Fahrer vertreten sein, so durch weitere Mitglieder der Radsportgruppe des SV Hanseklubs, wie Fred Kowalk, der zum 9. Mal startet, oder Dirk Fülling, der erstmals antritt. Mit dabei sind aber auch Torsten Arndt, Katrin Brunk, Gert Friedel, Siegfried Schefter vom selben Verein, sowie Thomas Koch von den Stralsund Runners.

wdt

Rekord: PSV holt 72 Medaillen

Rostock/Stralsund – In Rostock fanden die Landesmeisterschaften der Schwimmer statt. Der Pommersche Sportverein (PSV) Stralsund konnte das beste Mannschaftsergebnis der Vereinsgeschichte erzielen: 72 Medaillen sind Rekord.

Erfolgreichste Starter für den PSV waren Melanie Dalm, Pauline Grabe und Karla Nuray Steinbach, die jeweils drei Landesmeistertitel erschwimmen konnten. Melanie Dalm, Jahrgang 2005, siegte auf allen Brustdistanzen. Über 50m, 100m und 200m war sie in ihrer Altersklasse nicht zu bezwingen. Pauline Grabe, Jahrgang 2002, sicherte sich über 50m und 100m Rücken sowie über 50m Freistil den Landesmeistertitel. Karla Nuray Steinbach, Jahrgang 1999, gewann über 50m und 100m Freistil. Dazu konnte sie über 200m Rücken triumphieren.

Über Landesmeistertitel dürfen sich ebenso Elisabeth Ledovski über 400m Freistil, Sofie Glaser über 50m Brust, Peter Ledovski über 400m Freistil, Emanuel Somschor über 200m Freistil, Felix Führer über 200m Rücken und Paul Wilde über 50m Rücken freuen. Die 4x50m-Freistil-Mixed-Staffel wurde in der Besetzung Pauline Grabe, Elisabeth Ledovski, Emanuel Somschor und Peter Ledovski ebenfalls Landesmeister und holte nach Jahren wieder einen Staffellandesmeistertitel nach Stralsund.

Weitere Medaillen für den Pommerschen Sportverein holten Oliver Böttner, Peter Brinkmann, Melissa Gnadler, Ole Erik Jörger, Neele Krackowitz, Hannah Pellny, Tim Poddig, Clara Magdalena Witt und Ben Yannic Woywode. In den Staffeldisziplinen stand, außer der 4x100m-Freistilstaffel und der 4x100m-Lagenstaffel-Mixed, jeweils die zweite Mannschaft auf dem Siegerpodest. Allein in den acht Staffelentscheidungen holte der Verein einmal Gold, viermal Silber und fünfmal Bronze.

Die gesamte Mannschaft holte 16-mal Gold, 26-mal Silber und 30-mal Bronze. Mit diesen 72 Medaillen wurde die Mannschaft des PSV Stralsund in der Gesamtzahl errungener Medaillen, hinter den zahlenmäßig weit überlegenen Landesleistungszentren aus Rostock, Schwerin und Neubrandenburg, fünfthbeste Crew. Hinzu kamen weitere Qualifikationen für die Norddeutschen Meisterschaften. Und Peter Brinkmann schwamm in 18:46,73 Minuten über 1500m Freistil Vereinsrekord und holte damit Silber. stefau

Anzeige

OZ shop

Raus aufs Land.



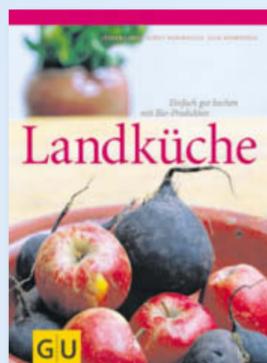
Mein geliebtes Gartenhaus
Es gibt sie in allen Formen, Größen und Bauarten und in vielen Stilen – von rustikal über gemütlich bis modern. Lassen Sie sich inspirieren, denn Raum für Träume und Taten eröffnet sich in der kleinsten Hütte.

208 Seiten, flexibel
Format 24 x 19 cm **19,95 €**



Nützlingsquartiere für naturnahe Gärten
Neben ausführlichen Bauanleitungen und Gestaltungsideen liefert dieses Buch umfangreiche Informationen über die wichtigsten Nützlinge, ihre Aufgaben und Lebensräume im Garten.

80 Seiten, flexibel
Format 24 x 17 cm **10,95 €**



Landküche
Bio heute hat nichts mehr mit Askese zu tun. Man tut sich was Gutes, genießt auf die natürliche Art. In der Landküche kochen wir mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln aus ökologischem Anbau. Rezepte ohne Schnörkel bringen diese Produkte so richtig zur Geltung.

129 Seiten, gebunden
Format 27,5 x 21,5 cm **14,99 €**



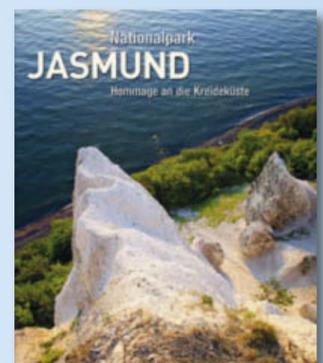
Rezepte aus dem Bauerngarten
Das Beste aus Gemüse-, Kräuter- und Obstgarten für die gesunde Ernährung. Entdecken Sie mit diesem Buch leckere Gemüsegerichte. Auch Obst aus eigenem Anbau kommt nicht zu kurz.

128 Seiten, gebunden
Format 21 x 26 cm **7,99 €**



Ländlichfein unterwegs
Ein Buch, das Lust macht auf das Land und seine Produkte! Mit Adressen, Service-Informationen und Rezepten, die den (verantwortungs-) bewussten Einkauf und die gesunde Ernährung erleichtern.

144 Seiten, flexibel
Format 17 x 24,5 cm **16,99 €**



Nationalpark Jasmund
Der Fotograf Jürgen Reich ist seit Jahren mit der Kamera im Nationalpark Jasmund unterwegs und seine stimmungsvollen, ausdrucksstarken Aufnahmen machen deutlich, warum diese wohl schönste Küste Deutschlands zu allen Jahreszeiten ein Sehnsuchtsziel ist.

128 Seiten, gebunden
Format 28 x 24 cm **28,50 €**

Erhältlich in unseren OZ-Service-Centern, unter shop.ostsee-zeitung.de oder unter 0381 38303017 (Nationaler Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilnetzes)

shop.ostsee-zeitung.de

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind